



## Grenzen wagen Kontur gewinnen Mensch bleiben

Samstag, 24. und  
Sonntag, 25. Oktober 2015  
Salzburg Congress  
Auerspergstraße 6  
SALZBURG

### Mitwirkende

**Benedikt Anzeneder**  
Dipl.-Theologe, Pantomime  
Nürnberg

**Beate Augustyn**  
Master of Palliative Care, Trauerbegleitung, Supervision und Organisationsentwicklung  
München

**Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Michael N. Ebertz**  
Professor für Sozialpolitik, Freie Wohlfahrtspflege, kirchliche Sozialarbeit an der Katholischen Hochschule Freiburg/Breisgau

**Dr. Christoph Hutter**  
Dipl.-Theologe, Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP), Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberater (BAG), Ausbilder in Psychodrama und Familienberatung  
Münster

**Dr. Waltraud Lorenz**  
Dozentin für Psychologie, Pädagogik und Heilpädagogik, Fachakademie für Sozialpädagogik  
Regensburg

**Univ. Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer**  
Professorin für Pflegewissenschaft, Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft, Vizedekanin für Lehre an der Fakultät für Sozialwissenschaften  
Wien

### Veranstalter und Organisation

Katholischer Pflegeverband e.V., Regensburg  
Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg  
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge  
Seelsorge für Pflegeberufe in Bayern  
Erzdiözese München und Freising  
Diözese Augsburg  
Diözese Passau  
Diözese Regensburg

### Anmeldung

Auf angefügtem Vordruck  
oder online: [www.salzburger-pflegekongress.de](http://www.salzburger-pflegekongress.de) oder  
[info@kathpflegeverband.de](mailto:info@kathpflegeverband.de)

Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung des Tagungsbeitrags gültig.

- Eintrittskarten und Anmeldebestätigungen werden nur für Gruppen versandt.
- Bei Absage durch den Teilnehmer nach dem 15.10.2015 ist eine Rückerstattung des TN-Beitrags nicht mehr möglich.

### Auskunft

#### Deutschland:

Katholischer Pflegeverband e.V.  
Adolf-Schmetzer-Straße 2-4, D-93055 Regensburg  
Telefon +49 (0) 941 604877 0  
Fax +49 (0) 941 604877 9  
E-Mail: [info@kathpflegeverband.de](mailto:info@kathpflegeverband.de)  
Internet: [www.kathpflegeverband.de](http://www.kathpflegeverband.de)

#### Österreich:

Erzdiözese Salzburg  
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge  
Dr. Detlef Schwarz  
Kapitelplatz 2, Postfach 62, A-5010 Salzburg  
Telefon +43 (0) 662 8047 2076  
Fax + 43 (0) 662 8047 2069  
E-Mail: [detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net](mailto:detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net)

### Rückantwort

Katholischer Pflegeverband e.V.  
Adolf-Schmetzer-Straße 2 – 4  
93055 Regensburg  
Deutschland

**Grenzen wagen  
Kontur gewinnen  
Mensch bleiben**

Grenzen können sich uns in unterschiedlicher Weise zeigen. Sie können durch sichtbare Markierungen oder Symbole einzelne Bereiche voneinander trennen, wie das z.B. der Zaun oder der Grenzstein zwischen zwei Grundstücken aufgrund vertraglich-rechtlicher Vereinbarung anzeigt. Sie können aber auch unsichtbar sein und daher den jeweiligen Trennbereich nicht so deutlich erkennen lassen; vielfach sind diese Grenzen nur zu erspüren, wie z.B. der aktuelle Wunsch eines Menschen nach Alleinsein.

Grenzen können demnach, je nach Situation, unterschiedliche Wirkung haben. Sie können uns z.B. als eine Regel, eine Norm zeigen, die uns Wegweiser sein soll. Oder sie können uns als Barriere erscheinen, die wir überschreiten wollen. Sie können uns aber auch als Punkt erscheinen, der uns herausfordert, eine Anstrengung zu intensivieren, um diesen Punkt zu überbieten oder zu unterschreiten.

Gerade in den Pflegeberufen und im Seelsorgebereich sind die Akteure sehr oft mit Grenzen konfrontiert. Grenzen die wir uns selbst setzen bzw. die wir an uns selbst erleben; Grenzen an die unsere Patientinnen und Patienten stoßen, die für diese und für uns eine Herausforderung darstellen; Grenzen, die das System, in dem wir tätig sind, vorgibt bzw. immanent aufweist.

Es ist oftmals eine große Herausforderung zu entscheiden, wie wir mit diesen Grenzen umgehen, ungeachtet ob es

- um das Setzen von Grenzen
- um das Überwinden oder Respektieren von Grenzen
- um eine neue Sicht auf Grenzen geht.

Die Referentinnen und Referenten des diesjährigen Kongresses werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bestätigung, Anregung und Einsicht anbieten, wie sie mit Grenzen konstruktiv umgehen können.

Mag. Alfred Dorfmeister

**Samstag, 24.10.2015**

<b>9.30</b>	<b>Musikalischer Auftakt</b>
	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Christine Köckeis Dr. Norbert Keil
<b>10.00</b>	<b>Lebensgrenzen – erfahren, setzen, überschreiten</b> Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Michael N. Ebertz
<b>11.00</b>	<b>Pause</b>
<b>11.30</b>	<b>Drahtseilakt</b> Eine biografische Grenzerfahrung Dr. Waltraud Lorenz
<b>12.30</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>14.30</b>	<b>Grenzen am Ende des Lebens</b> Reflexionen über die Begleitung an der Lebensgrenze Beate Augustyn
<b>15.30</b>	<b>Abgrenzen – Eingrenzen – Entgrenzen</b> Eine pflegewissenschaftliche Betrachtung Univ. Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer
<b>16.30</b>	<b>Pause</b>
<b>17.00</b>	<b>„Herr Meier, Ihr Abendessen!“ – oder: Wahrnehmung kennt keine Grenzen</b> Eine Pantomime zwischen Traum und Wirklichkeit Benedikt Anzeneder
<b>20.15</b>	<b>Konzert</b>

**Sonntag, 25.10.2015**

<b>9.00</b>	<b>Gottesdienst</b> Zelebrant: Prälat Balthasar Sieberer Musik: Friendship-Chor Adnet (Salzburger Tennengau) Leitung: Julia Wenger
<b>10.30</b>	<b>„Wer rote Ampeln überfährt, gefährdet sich und andere“</b> Von der Kunst, auch mal stehen zu bleiben Dr. Christoph Hutter
<b>Ca. 12.30</b>	<b>Ende des Kongresses</b>

**Tagungsbeitrag € 95,00**  
Teilnehmende aus Schule oder Studium mit Nachweis € 50,00  
Bei Gruppen ab 5 Personen € 75,00

**Zimmervermittlung**  
Salzburg Congress, Auerspergstraße 6  
A-5020 Salzburg  
Telefon + 43 (0) 662 88987 603  
Fax + 43 (0) 662 88987 66  
oder: [www.hotel.de](http://www.hotel.de)  
[www.hotel.at](http://www.hotel.at)

**Anreise**  
Anfahrt mit Zug  
Ab Bahnhof in 15 Min. durch die Rainerstraße zum Kongresshaus

Anfahrt mit PKW und Bus  
Ausfahrt Salzburg-Mitte, der Beschilderung Salzburg Congress folgen  
keine Parkmöglichkeiten am Kongresshaus!  
Eingang über Kurpark, Rainerstraße

**Anmeldeschein**

Name ..... Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon / Mobil / Fax / E-Mail .....

**Überweisung des Tagungsbeitrages an:**  
Katholischer Pflegeverband e.V.  
Liga Bank Regensburg  
IBAN DE19750903000101157590  
BIC GENODEF1M05  
Verwendungszweck: Kongress Salzburg 2015

Den Tagungsbeitrag von Euro .....

habe ich am ..... überwiesen

Nur ausfüllen bei Kostenübernahme durch Arbeitgeber:

Arbeitgeber / Dienststelle .....

PLZ, Ort .....

Für Gruppen ab 5 Personen:  
(bitte Namen einzeln auf gesondertem Blatt mitteilen!)

Teilnehmer insgesamt: .....

Davon Schüler/-innen: .....

Datum, Ort ..... Unterschrift .....